



WAHRE STRAHLEFRAU

Ob als Schauspielerin, Musicaldarstellerin, Autorin ihres Buches „Mittlere Reife“ oder Moderatorin des ARD-Magazins „Live nach 9“: Isabel Varell tut alles mit großer Lebensfreude. Sie lebt mit ihrem Mann, dem Regisseur Pit Weyrich in Köln

„Bei mir darf es gerne bunt zugehen, und ich mag Deko mit einem Augenzwinkern“

ISABEL VARELL

„Mein Zuhause-Gefühl“

Frau Varell, ist Ihr Zuhause so sonnig eingerichtet wie Ihr Gemüt zu sein scheint?

Sonnig und total bunt: lila Sofa, knallrote Wand, roter Teppich, grüne Kissen und viele farbenfrohe Bilder aus Kuba und meiner Lieblingsstadt Paris. Es ist gemütlich und kuschelig warm. Bei uns muss alles Humor haben und nicht unbedingt zusammenpassen. Beispiel gefällt? Entlang des Flurs stehen bunte Erdmännchenskulpturen, und in einem großen lichtdurchfluteten Raum im Loftstil kochen, essen, wohnen wir. Ich bin ständig in Bewegung, wandere beim Texten vom Esstisch zum Sofa zum Rattansessel.

Zuhause sein – was genau heißt das für Sie?

Das Hauptzuhause ist in mir selbst. Man kann sich überall wohlfühlen, wenn man mit sich im Reinen ist. Aber ich brauche eine private Basisstation, in der ich durchatmen, die Türe schließen und kreativ sein kann. Einen Hafen, in den ich mein Schiff vom offenen Meer für Momente andocken, die Koffer auspacken und in Ruhe wieder einpacken kann. Ich bin ein echtes Zirkuspferd, und wenn meine Füße zu kribbeln beginnen, muss ich wieder los.

Lösen Platten- und Fernsehstudios auch eine Art Zuhause-Gefühl bei Ihnen aus?

Oh ja, denn ich war mein Leben lang on the road. Die Telenovela „Rote Rosen“ oder das Magazin „Live nach 9“ sind feste Stationen in meinem Leben. Bei Letzterem hat unsere Chefredakteurin eine wahre Wohlfühl-atmosphäre geschaffen, das Studio liebevoll eingerichtet. Mein Sessel kommt beispielsweise aus England.

Sind Sie eine Genießerin in allen Lebenslagen?

Die drei L's in meinem Namen sagen es: Sie stehen für Lebenslust, Leidenschaft und Liebe. Unser Lebensstil ist fast schon mediterran, der Schwerpunkt liegt auf dem Abend. Dann belohnen wir uns für den Tag, genießen guten Wein und feines Essen.

Denken Sie bei der Dekoration getreu einem Ihrer Songs: „Da geht noch was“?

Ich bin eine totaler Erneuerin. Früher habe ich oft meine Möbel umgestellt, um ein neues Gefühl zu bekommen. Erst kürzlich ist das Sofa in eine andere Ecke gewandert, und wir haben uns Korbstühle im Havanna-Style zugelegt.

Weihnachten bei Ihnen daheim – wird's üppig oder eher zurückgenommen?

Dieses Jahr werden wir zu Hause sein und Gas geben. Der Adventskranz und das Weihnachtsbäumchen auf der Terrasse werden natürlich farbenfroh. Und Glitzer wird auch mich schmücken. Kerzenfreaks sind wir ohnehin das ganze Jahr über. Ich freue mich sehr auf die Weihnachtszeit, mag den Jahreszyklus. Man schließt Altes ab, Neues beginnt. Es macht etwas mit uns. Wir haben Zeit, das Jahr Revue passieren zu lassen. Diese innere Einkehr liebe ich.